

BUCHBARES BEGLEITPROGRAMM FÜR ERWACHSENE

FÜHRUNG

Objektgeschichten – Herkunft, Besitz, Schicksale
In der Führung erhalten Sie einen Einblick in die Arbeitsweise der Forschenden und in die Erkenntnisse, die es für die Sammlung des Landesmuseums bereits gibt.

Kosten: 40 €, zzgl. Eintritt | Dauer: ca. 60 min

FÜR SCHULEN

KUNST, KÜNSTLER*INNEN UND MUSEEN
IM NATIONALSOZIALISMUS

Kunst als Mittel zum (politischen) Zweck? Welche Rolle spielten Staat, Museum, Sammler*innen während der NS-Zeit bei Ankauf, Tausch und Veräußerung von Objekten des Landesmuseums?

Klassenstufe 9–13

Kosten: 4 € p.P. | Dauer: ca. 60 min

WORKSHOP IM ANSCHLUSS

Die Schüler*innen können sich wahlweise kreativ mit dem Ästhetikbegriff der Nationalsozialisten auseinandersetzen oder die Biografien Hans Purrmanns und Rudolf Levys in eine Graphic Novel umsetzen.

Kosten: 6 € p.P. (inkl. Führung) | Dauer: ca. 120 min

LEHRKRÄFTESEMINAR

Gemeinsam mit der Kuratorin, Dorothee Glawe, erhalten Lehrkräfte einen Einblick in die Ausstellung und ihre Entstehung. Im Anschluss daran werden das didaktische Begleitprogramm für die Klassenstufen 9–13 sowie die Anknüpfungsmöglichkeiten an die Unterrichtsinhalte vorgestellt.

Di, 23.4.2024, 15–18 Uhr

Anmeldung über das ILF und zusätzlich
an bildung.lmmz@gdke.rlp.de



DAS LABOR IN DER AUSSTELLUNG

Provenienzforschung nachvollziehen, begreifen, verstehen

In der Ausstellung erwartet Sie eine Forschungsstation, an der Sie in die Rolle einer/s Provenienzforschenden schlüpfen können. Lernen Sie die Tätigkeiten und Methoden kennen und erforschen Sie am Beispiel eines Gemäldes unserer Sammlung seine Geschichte(n).

Können Sie seinen Weg von Berlin ins Landesmuseum Mainz rekonstruieren?



LANDESMUSEUM MAINZ

**Herkunft
[un]geklärt**
12. April – 15. September 2024

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49 – 51

55116 Mainz

Tel. 06131 28 570

landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de

www.landmuseum-mainz.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10 – 20 Uhr

Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Montag geschlossen

 **Deutsches Zentrum
Kulturgutverluste**

Alle Abbildungen: GDKE

Titelbild: Johann Peter Melchior

/ Höchst, Ganymed, um 1770,

Porzellan, Inv. Nr. KH 1935/84.

Foto: A. Garth

Innenseiten: Justus Junker, Prunkstil-

leben mit Früchten, 1759, Öl/Holz,

Inv. Nr. 1215. Foto: U. Rudischer;

Rückseitendetail, Anonym, Der

Heilige Lambert von Maastricht

mit einem betenden Mönch, um

1500, Öl/Holz, Inv. Nr. 1181. Foto:

D. Glawe; Johann Baptist Heine-

fetter, Fluss im Tal, zweite Hälfte

19. Jhd., Aquarell/Papier, Inv. Nr.

GS 1938/5. Foto: D. Glawe

Historische Aufnahme von

Mitarbeitern beim einräumen des

Altertums museums der Stadt Mainz,

ca. 1937. Foto: D. Glawe

Blick auf eine Vitrine im Altertums-

museum der Stadt Mainz, ca. 1937.

Foto: D. Glawe



HERKUNFT [UN]GEKLÄRT

Die Erwerbungen des Altertummuseums und der Gemäldegalerie der Stadt Mainz 1933-45

Es sind beeindruckende, erschütternde und in vielen Teilen lückenhafte Geschichten, die mit den Kunstwerken im Landesmuseum Mainz und deren ehemaligen Besitzer*innen verknüpft sind.

Die Sonderausstellung präsentiert die Ergebnisse eines mehrjährigen Forschungsprojektes, gefördert vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste, in dessen Rahmen die Erwerbungen der Gemäldegalerie und des Altertummuseums der Stadt Mainz – der Vorgängerinstitutionen des heutigen Landesmuseums – auf ihre Herkunft hin erforscht wurden, um möglicherweise NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter im Bestand zu identifizieren.

Dabei wurden auch grundlegende Erkenntnisse zur Kunststadt Mainz im Nationalsozialismus, ein bisher kaum erforschtes Thema, offengelegt. Was sammelten die Museen, welche heute längst vergessenen Sammler*innen und Mäzene lebten in der Stadt, welche Kunsthandlungen florierten vor, während und nach der NS-Zeit und aus welchen Bezugsquellen erwarben die Städtischen Sammlungen ihre Kunst?

Diesen Fragen wurde in den vergangenen Jahren nachgegangen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in der Sonderausstellung erstmals umfassend thematisiert.

 Deutsches Zentrum
Kulturgutverluste



RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

VORTRÄGE

DI, 14.5.2024, 18:00 UHR

Dr. Udo Felbinger, Zentrale Stelle für Provenienzforschung in Hessen, Darmstadt
EXPERTISE IN KERAMIK - MICHEL OPPENHEIM UND SEINE SAMMLUNG

DI, 11.6.2024, 18:00 UHR

Dr. Anna-Maria Brandstetter, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
VON NEUGUINEA ÜBER BIEBRICH NACH MAINZ: ZUR GESCHICHTE DER „SAMMLUNG KAROLINE UND GUSTAV BERGMANN“

DI, 9.7.2024, 18:00 UHR

Dr. Tillmann Krach, Forum Anwalts-geschichte, Mainz
DER GONSENHEIMER KUNSTSAMMLER JULIUS SCHOTTLÄNDER UND SEINE VERTREIBUNG DURCH DIE NATIONALSOZIALISTEN

DI, 13.8.2024, 18:00 UHR

Dorothee Glawe M.A., Landesmuseum Mainz
DIE KUNSTHANDLUNG DAVID REILING – EINE SPURENSUCHE

DI, 10.9.2024, 18:00 UHR

Anna Georgiev M. A. und Dr. Jörg Drauschke, LEIZA, Mainz
ARCHÄOLOGIE UND ANTIKENSCHMUGGEL ENTLANG DER BAGDADBahn? ZUM ABSCHLUSS EINES PROVENIENZFORSCHUNGSPROJEKTES AM LEIZA

Alle Vorträge finden hybrid statt.
Anmeldung unter: anmeldung@gdke.rlp.de
Der Eintritt ist frei.

FÜHRUNGEN THEMENFÜHRUNGEN

DI, 7.5.2024, 18:00 UHR

Dr. Eva Brachert
THEMENFÜHRUNG: VOM SAMMELN, VON SAMMLERN UND SAMMLUNGEN

DI, 23.7.2024, 18:00 UHR

Dr. Ellen Riemer und Cornelia Meyer
THEMENFÜHRUNG: TAUSCHGESCHÄFTE „IM DIENST DER HEIMAT“ – DAS DIATRETGLAS VON HOHENSÜLZEN

DI, 3.9.2024, 18:00 UHR

Gernot Frankhäuser
THEMENFÜHRUNG: DAS HÖCHSTER PORZELLAN UND SEINE FRÜHEN SAMMLER

KURATORINNENFÜHRUNGEN

mit anschließendem Gespräch:

Dorothee Glawe, M.A.

SO, 9.6.2024, 14:00 UHR

SO, 11.8.2024, 14:00 UHR

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

durch die Sonderausstellung:

SO, 28.4.2024, 15:00 UHR

SO, 19.5.2024, 14:00 UHR

SO, 21.7.2024, 14:00 UHR

SO, 15.9.2024, 14:00 UHR

Museumseintritt + 2 €
Tickets an der Kasse und im Onlineshop

